



Kammermusik über den Dächern Magdeburgs – 4 Times Baroque im Katharinenturm

Die Region rund um den Breiten Weg in Magdeburg weist einige Berührungspunkte zur Biografie Georg Philipp Telemanns auf. Wo einst die Katharinenkirche stand, wurde 1970 das Haus der Lehrer errichtet, welches heute den Namen Katharinenturm trägt. Das Bauwerk sticht als modernes Gebäude aus der Struktur der Stadt heraus und bietet Aussicht auf Orte, an denen Telemann gelebt, gelernt und musiziert hat.

Heute befindet sich ein Veranstaltungsraum in der obersten Etage des Gebäudes – mit einem eindrucksvollen Panoramablick über die Dächer Magdeburgs. Hier wird das Ensemble

4 TIMES BAROQUE bei den Telemann-Festtagen in einem nächtlichen Konzert barocke Kammermusik interpretieren.

Das junge Quartett, bestehend aus Alexander von Heißen (Cembalo), Karl Simko (Violoncello), Jonas Zschenderlein (Violine) und Jan Niggas (Blockflöte), lernte sich im Jugendbarockorchester BACHS ERBEN in Michaelstein (Sachsen-Anhalt) kennen. Bald musizierten sie auch außerhalb der Probenzeiten miteinander. Für 4 TIMES BAROQUE ist Telemann einer der bedeutendsten Komponisten des 18. Jahrhunderts. Er habe vielseitige Werke geschaffen und für jegliche Besetzung Musik komponiert, deshalb »greift man in der kammermusikalischen Arbeit im Musikstudium oft auf Telemann zurück – zu Recht!«, erzählt Alexander von Heißen.

Die musikalische Ader zeigte sich bei Telemann bereits in seiner Kindheit und Jugend, vor allem während seiner Ausbildung an Magdeburgs renommierten Bildungseinrichtungen: dem Altstädtischen Gymnasium und der Domschule. Letztere hatte damals ihren Platz oberhalb des Domkreuzgangs. Auch das

Gebiet, auf dem das Allee-Center steht, ist von besonderem Interesse. Hier befand sich die Heilig-Geist-Kirche, Telemanns Taufkirche, in deren unmittelbarer Umgebung die Familie Telemann lebte. Das Areal befindet sich vom Katharinenturm aus in Sichtweite.

Der Kontakt zwischen dem Ensemble und dem Organisatoren-Team der Telemann-Festtage entstand Anfang 2019. Mit einer fantastischen Sonntagsmusik begeisterte das Quartett nicht nur das Publikum, sondern auch Carsten Lange, Leiter des Telemann-Zentrums in Magdeburg. Nach dem Konzert nahmen sich die Interpreten ausgiebig Zeit, um Fragen von Schülern*innen des Magdeburger Konservatoriums zu beantworten. Als sich herausstellte, dass die jungen Künstler auch mit einem DJ zusammenarbeiten, »passte alles zusammen«,

so Lange. Ein Ensemble, »das viel ausprobiert, Neugierde zeigt und auch bereit ist, sein Wissen weiterzugeben, ist unbedingt in das Festivalprogramm mit einzubeziehen«.

Bei den diesjährigen Telemann-Festtagen tritt 4 TIMES BAROQUE gleich mehrfach in Erscheinung. So spielen sie nicht nur ein »klassisches« Konzert im Katharinenturm, sondern gehen auch ein Musikexperiment ein, bei dem »historischer« Klang mit elektronischen Sounds kombiniert wird (siehe BAROCK IN DER INSEL). Außerdem vermitteln die Interpreten ihr Wissen und Können in einer Junior-Masterclass für Nachwuchstalente.

Für 4 TIMES BAROQUE steht fest, dass »die Musik Telemanns keineswegs verstaubt wirken muss, sondern lebendig, virtuos und voller Affekte sein kann«, erklärt von Heißen. Das wollen die Musiker in ihren Auftritten zeigen und die Musik der Vergangenheit in der »heutigen Zeit zum Klingen bringen«.

Das NACHT.KONZERT von 4 TIMES BAROQUE findet am Sonntag, dem 21. März um 22 Uhr im Katharinenturm statt. Es werden Werke von Georg Philipp Telemann und Johann Sebastian Bach erklingen.

Text: Amelie Ries & Lea Weisbach

Illustration & Layout: Jonathan Hase & Max O'Dell

Links: Die Heilige Katharina zierte einst den Torbogen der zerstörten Katharinenkirche. Die Statue ist nicht nur Namensgeberin des heutigen Katharinenturms, sondern auch ein Relikt aus Zeiten Telemanns.

